

# Beteiligungsbericht



# Einleitung und Übersicht

Die Gemeinde Rheinmünster hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen (§ 105 Abs. 2 GemO). Der vorliegende Beteiligungsbericht zeigt dabei nicht nur die Beteiligung an Unternehmen und Organisationen in Privatrechtsform auf, sondern behandelt auch alle Beteiligungen an nichtrechtsfähigen Unternehmen (Eigenbetriebe) und öffentlich-rechtlich geregelten Zusammenschlüssen (Zweckverbände).

Die Gemeinde Rheinmünster war zum 31.12.2016 an folgenden Unternehmen beteiligt:

## **1) Beteiligungen an Kapitalgesellschaften**

- Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH

## **2) Eigenbetriebe**

- Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
- Eigenbetrieb Wasserversorgung

## **3) Mitgliedschaften in Zweckverbänden**

- Abwasserzweckverband „Schwarzwasser“ Lichtenau
- Zweckverband Gruppenwasserversorgung „Am alten Brunnen“
- Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen

## **4) Sonstige Beteiligungen und Geschäftsanteile**

- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)
- Grundstücksgesellschaft Regionales Rechenzentrum Vermietungs GdB
- Holzverwertungsgenossenschaft Ravensburg-Wangen e.G.
- Badischer Gemeindeversicherungsverband
- Volksbank Bühl e.G.
- VR Bank Mittelbaden Iffezheim

# 1) Beteiligungen an Kapitalgesellschaften

- **Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH**

**Rechtsform:** GmbH

**Sitz:** Rheinmünster

**Gründung:** 20.12.2000

**Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung von Kommunen, Landkreisen und sonstigen öffentlichen Körperschaften sowie gegebenenfalls Privaten aus der Region an der als Tochtergesellschaft der Flughafen Stuttgart GmbH gegründeten Baden Airpark Erwerbsgesellschaft mbH, künftig Baden Airpark GmbH.

Deren Zweck ist im Wesentlichen die Einrichtung und der Betrieb des Gewerbeparks Baden Airpark sowie des Regionalflughafens Baden Airport Karlsruhe/ Baden-Baden und die Übernahme der dafür erforderlichen Grundstücke und Anlagen, sowie die Einrichtung und der Betrieb bzw. die Ermöglichung von Freizeiteinrichtungen (Golfplatz, Eissporthalle, Bogenschützen etc.) auf dem Konversionsgelände. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke i. S. der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO). Die Gesellschaft kann alle mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängenden Geschäfte tätigen.

**Gesellschafter:**

<b>Gemeinde/ Stadt/ Landkreis</b>	<b>Anteil</b>	<b>Stammkapital</b>
Stadt Karlsruhe	ca. 44 %	14.400 €
Stadt Baden-Baden	ca. 15 %	5.100 €
Landkreis Karlsruhe	ca. 13 %	4.150 €
Landkreis Rastatt	ca. 13 %	4.150 €
Stadt Bühl	ca. 4 %	1.400 €
Gemeinde Hügelshheim	ca. 5 %	1.600 €
<b>Gemeinde Rheinmünster</b>	<b>ca. 5 %</b>	<b>1.600 €</b>
Stadt Rheinau	ca. 1 %	400 €
<b>Gesamt</b>	<b>100,00 %</b>	<b>32.800 €</b>

**Organe:****Gesellschaftsversammlung:**

- Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Vorsitzender

**Geschäftsführung:**

- Dieter Au, Geschäftsführer
- Burkart Jung, Prokurist

**Beteiligung an anderen Unternehmen:**

Die Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH (BTG) ist am Stammkapital der Baden Airpark GmbH (BAG) von 25,05 Mio. € mit 34,17 %, d.h. 8,559 Mio. € beteiligt. Der Hauptanteil von 65,83 %, somit 16,491 Mio. €, wird von der Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) gehalten. Die FSG und die Gesellschafter der BTG haben ihre Einlage entsprechend ihrer Beteiligung erbracht. Das Stammkapital der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH von 32.800 € ist durch die Gesellschafter voll einbezahlt.

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:*****Vorbemerkung***

Am 30.07.2003 haben sich die Gesellschafter der Baden Airpark GmbH und das Land Baden-Württemberg in einer Rahmenvereinbarung verpflichtet, in den Jahren 2003 bis 2015 zur Fortentwicklung der Baden Airpark GmbH in jährlich gleichen Teilbeträgen insgesamt 114 Mio. € im Verhältnis 2/3 (FSG) zu 1/3 (BTG) aufzubringen. Gleichzeitig wurde das Gesellschafterdarlehen der FSG von 50 Mio. € in eine Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB umgewandelt.

Die bis zum Jahr 2005 fälligen Jahresbeträge aus der Rahmenvereinbarung wurden von allen Gesellschaftern der Beteiligungsgesellschaft bezahlt, ebenso für das Jahr 2006 mit Ausnahme des damaligen Gesellschafters Gemeinde Iffezheim (Fehlbetrag 35.662 €) und der Stadt Bühl (Fehlbetrag 98.800 € - durch Reduzierung des Anteils von 4,88 % auf 1,5 %).

Der noch ausstehende Gesamtbetrag von 134.462 € ist durch die BAG bis auf weiteres gestundet. Die Stadt Bühl hat seit dem Jahr 2007 ihren Anteil auf 4,15 % erhöht. Gleichzeitig hat der Landkreis Rastatt das Stammkapital der Gemeinde Iffezheim von 1,22 % voll und vom Stammkapital der Stadt Bühl den restlichen Anteil von 0,73 % und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen aus der Rahmenvereinbarung übernommen. Die Beteiligungsgesellschaft kommt somit ihrer Zahlungsverpflichtung ab dem Jahr 2007 wieder in vollem Umfang nach.

## Geschäftsverlauf und Lagebericht:

### ***Wirtschaftliche Entwicklung des Baden Airparks und der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH***

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Baden-Airpark GmbH sind folgende Aussagen hervorzuheben, die für die Beurteilung der Lage des Unternehmens als wesentlich anzusehen sind:

- Mit 1.113.952 Fluggästen im Geschäftsjahr 2016 übertraf der Flughafen bezüglich der Passagierzahlen die Vorjahreszahl um 4,7%.
- Mit 930.407 Fluggästen intensivierte sich der Trend zum Linienverkehr weiter. Der Pauschalreiseverkehr litt unter den politischen Unruhen in Ägypten und der Türkei. Im Geschäftsjahr 2016 waren 162.262 Fluggäste (im Vorjahr: 213.005 Fluggäste) dem Pauschalтуриistiksegment zuzurechnen. Das Luftfrachtvolumen konnte mit der Aufnahme der Geschäfte der Firma Apron um 33,9 % auf 881,8 t (im Vorjahr: 658,3 t) gesteigert werden.
- Die Zahl der Flugzeugbewegungen ist 2016 um 4,6 % gestiegen.
- Die Umsatzerlöse des Profitcenters Flughafen betragen im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 10.518 TEUR (im Vorjahr: 10.387 TEUR).
- Die Umsatzerlöse des Profitcenters Immobilien betragen im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 8.238 TEUR (im Vorjahr: 8.322 TEUR).
- Das Ergebnis des Profitcenter Immobilien ist aufgrund des im Rahmen einer Verpflichtungszusage abgeschlossenen Kartellverwaltungsverfahrens wegen Verdacht des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung im Zusammenhang mit der Gasversorgung mit 542 TEUR aus der Rückzahlung von Gasbezugskosten Vorjahre, mit 42 TEUR Verfahrenskosten und mit 151 TEUR Wegfall geplanter Erlös für 2016 belastet. Die Umsatzpachten verzeichneten im Jahr 2016 aufgrund des höheren Passagieraufkommens leichte Zuwächse.
- Das Geschäftsjahr 2016 schließt insgesamt mit einem Jahresfehlbetrag von 7.282 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 5.992 TEUR). Vor Abschreibungen, Zinsen und sonstigen Steuern wird für 2016 ein EBITDA von 855 TEUR (Vorjahr: 2.502 TEUR) ausgewiesen.
- Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2016, 129.399 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt 96,0 %. Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital gedeckt. Die Finanzierung der Baden-Airpark GmbH ist aufgrund der Fortführungsvereinbarung mit den Gesellschaftern vom 22.12.2015 und der guten Liquiditätsausstattung gesichert.

Die im Lagebericht dargestellten Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Als kritische Erfolgsfaktoren wurden durch das Risikomanagement der Gesellschaft folgende Risiken identifiziert: die allgemeine wirtschaftliche und politische Lage, der Markt und der Wettbewerb mit anderen Flughäfen, die Kunden (Airlines, Touristikkunden, Handel und Gewerbeparkkunden), die internen Strukturen und die Finanzwirtschaft.

- Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Passagierzahlen 2017 weiter auf 1,15 bis 1,2 Mio. steigen werden. Mit den Angekündigten Destinationen der Airlines und Reiseveranstalter ist ein gut ausgewogenes Angebot am Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden vorhanden.
- Für den Gewerbepark rechnet die Geschäftsführung mit dem Investorenprojekt im A-Sektor und aufgrund von Gesprächen mit weiteren Investoren mit einem weiteren Entwicklungsschritt. Mit dem Planfeststellungsantrag des Landkreises Rastatt für den direkten Autobahnanschluss und das Engagement des Zweckverbandes bei der Breitbandverkabelung werden sich mittelfristig auch die Randbedingungen für den Baden-Airpark deutlich verbessern.
- Die Baden-Airpark GmbH plant für 2017 mit einem gegenüber 2016 deutlich besseren operativen Ergebnis. Die hohen Abschreibungsaufwendungen aus dem Ausbau des Flughafens können nur zu einem geringen Anteil selbst erwirtschaftet werden und führen zu einem weiteren buchmäßigen Eigenkapitalverzehr. Unter Berücksichtigung dieser Abschreibungen werden die Jahresergebnisse auch in den nächsten Jahren weiterhin negativ sein.

### **Geschäftsergebnis 2016:**

Mit 1.113.952 Fluggästen im Geschäftsjahr 2016 steigerte der Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden (FKB) die Vorjahreszahlen um 4,7 %. Die Zahl der Flugbewegungen nahm um 4,6 % zu. Die Steigerung beruht im Wesentlichen auf den neuen Linienverbindungen der Wizz Air, die einen hervorragenden Start mit über 73.000 Passagieren absolvierte. Zu den gewerblichen Flügen zählen die Stationierung des Rettungshubschraubers „Christoph 43“ bei der DRF Luftrettung, die seit 1999 ihr Operation Center am FKB betreibt und der zweite stationierte Hagelflieger des Vereins „Hagelabwehr Ortenau e.V.“ Neben der Polizeihubschrauberstaffel unterstreichen diese Aktivitäten die Bedeutung des Flughafens für die Menschen in der Region. Eine überdurchschnittliche gute Bewertung mit 1,9 hat der Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden (FKB) beim Flughafen Check 2016 der Vereinigung Cockpit bekommen.

Der Gewerbepark ist das zweite ebenso wichtige Standbein der Baden-Airpark GmbH. Zur Steigerung der Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit wurden wesentliche Akzente gesetzt. Nachdem bereits im Tagungscenter und im Terminal die Beleuchtung auf moderne stromsparende LED-Beleuchtung umgerüstet ist, wurde im 4. Quartal 2016 die umfangreiche Straßen- und Parkplatzbeleuchtung des Baden-Airpark Areal mit LED-Leuchtmitteln erneuert.

In enger Zusammenarbeit mit dem Zweckverband, der dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen feierte und dank der guten Gewerbesteuererinnahmen auf dem Airpark sein drittbestes Ergebnis erwirtschaftete, konnte eine Verbesserung der Breitbandanbindung auf den Weg gebracht werden. Der Zweckverband schloss sich der Interessensgemeinschaft Breitbandprojekt Mittelbaden an und wird im Rahmen der Breitbandoffensive 4.0 des Landes ein flächendeckendes Glasfasernetz aufbauen.

Ebenfalls konnte eine faire Kostenerstattung für die Straßenbaulasten vereinbart werden, die von der Baden-Airpark GmbH für den Zweckverband erbracht werden. Im Herbst 2016 erfolgten bereits erweiterte Instandsetzungen im Straßenbau und bei Fahrrad- und Gehwegen.

### **Investitionen:**

Die größte bauliche Maßnahme war die Fertigstellung der Arbeiten für Brandschutz und weiteren Auflagen für die Nutzungsänderung des Gebäudes B 112, die in 2016 mit 205 TEUR zu Buche schlugen. Für die Umbaumaßnahmen im Terminal und Einzelmaßnahmen bei Kunden in den Betriebsgebäuden sind 383 TEUR investiert worden.

Für ökologische Maßnahmen wurden 55 TEUR investiert sowie 50 TEUR für die Ergänzungspflanzung.

Das Profit Center Immobilien investierte somit 939 TEUR für die Infrastruktur des Gewerbeparks und den Erwerb von Ausgleichsflächen. Die größte Einzelinvestition im Bereich Flughafen, ein Balkensprüher für 190 TEUR, ist im Dezember 2016 zum Einsatz gekommen.

Der Winterdienst benötigte weiter einen Schneepflug für 32 TEUR. Kleingeräte, Software und die Ergänzung des Digitalfunks der Feuerwehr in Höhe von 206 TEUR komplettieren im Wirtschaftsjahr 2016 die Investitionen des Flughafens.

### **Verschuldung:**

Die Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH weist zum 31.12.2016 keine langfristigen Verbindlichkeiten aus.

### **Kapitalzuführung durch die Gemeinde Rheinmünster:**

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 30. Juli 2003 beteiligt sich die Gemeinde Rheinmünster an den von der Region zu erbringenden 38 Mio. € Investitionskosten (1/3 von 114 Mio. €) in den Jahren 2003 bis 2015 mit 4,88 % (142.646 €) jährlich. Es wurden bisher insgesamt 1.854.398 € aufgewendet.

### **Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:**

Im Jahr 2016 waren zwei Personen (nebenamtlich) bei der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH beschäftigt.

Im Jahresdurchschnitt waren bei der Baden-Airpark GmbH 199 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt, davon 176 Angestellte und 23 Aushilfen. Umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigung mit 40 Wochenstunden waren 152 Mitarbeiter beschäftigt.

Auf dem gesamten Baden-Airpark Gelände haben sich rund 140 Firmen angesiedelt und es sind rund 2.500 Arbeitsplätze entstanden.

## 2) Eigenbetriebe

### • Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

**Rechtsform:** Eigenbetrieb

**Sitz:** Rheinmünster

**Gründung:** 2002

#### **Gegenstand des Unternehmens:**

Betrieb der Abwasserbeseitigung auf dem Gebiet der Gemeinde Rheinmünster

**Mitglieder:** Gemeinde Rheinmünster

**Stammkapital:** 500.000,00 €

#### **Organe:**

##### **Nach der Hauptsatzung der Gemeinde Rheinmünster:**

- Gemeinderat und beschließende Ausschüsse

##### **Geschäftsleitung:**

- Bürgermeister Helmut Pautler

#### **Beteiligung an anderen Unternehmen:**

Abwasserzweckverband Schwarzwasser Lichtenau Anteil 21,64 % = 842.676,44 € Stammkapitalanteil

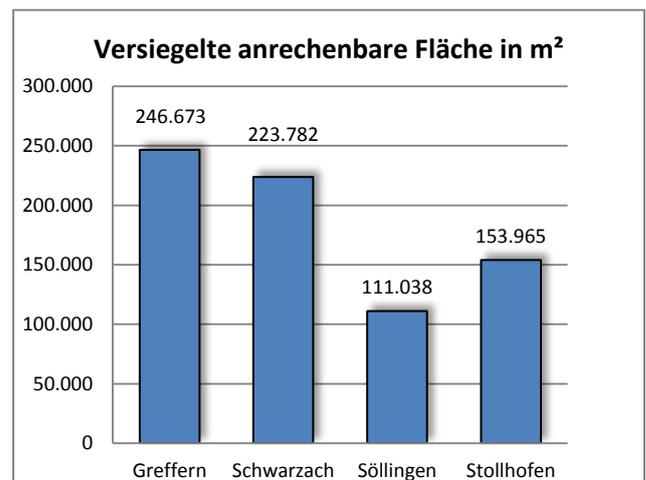
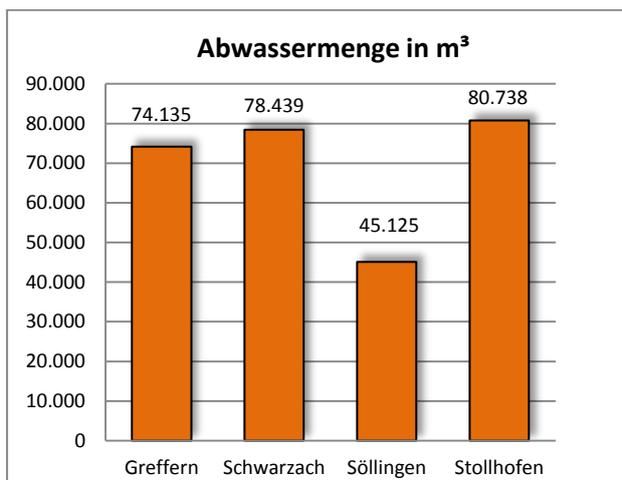
#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:**

Der Eigenbetrieb besitzt das Grundstück, auf dem die Kläranlage Rheinmünster gebaut ist. Das Anlagevermögen umfasst die Kläranlage, die Abwässerkanäle und die Betriebs- und Geschäftseinrichtungen. Die Abwässer des Ortsteils Greffern werden in der Kläranlage des Abwasserverbandes „Schwarzwasser“ eingeleitet. Die Gemeinde Rheinmünster ist Mitglied des Abwasserzweckverbandes „Schwarzwasser“ mit Sitz in Lichtenau.

Das Kanalnetz des Eigenbetriebs umfasst ca. 68 km. Die Einrichtungen werden sowohl im Trenn- als auch im Mischverfahren (ca. 10 km) betrieben. Vom Eigenbetrieb werden 9 Pumpwerke, 2 Regenklärbecken, 4 Rückhaltebecken und 5 Regenüberläufe unterhalten.

Durch die Kanalanschlüsse sind Gewerbebetriebe und private Haushalte auf der Gemarkung Rheinmünster mit dem Kanalnetz verbunden.

Ortsteil	Schmutzwasser- menge	Schmutzwasser- gebühren	Versiegelte anrechenbare Fläche	Niederschlags- wassergebühren
Greffern	74.135 m <sup>3</sup>	240.798,06 €	246.673 m <sup>2</sup>	81.395,34 €
Schwarzach	78.439 m <sup>3</sup>	253.970,42 €	223.782 m <sup>2</sup>	73.848,06 €
Söllingen	45.125 m <sup>3</sup>	146.205,00 €	111.038 m <sup>2</sup>	36.642,54 €
Stollhofen	80.738 m <sup>3</sup>	261.658,83 €	153.965 m <sup>2</sup>	50.808,45 €
<b>Insgesamt</b>	<b>278.437 m<sup>3</sup></b>	<b>902.632,31 €</b>	<b>735.458 m<sup>2</sup></b>	<b>242.694,39 €</b>



Die Schmutzwassergebühr liegt bei 3,24 € pro m<sup>3</sup>. Die Niederschlagswassergebühr beträgt 0,33 € je m<sup>2</sup>.

### Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Folgende größere Maßnahmen wurden im Jahr 2016 durchgeführt bzw. Beschaffungen getätigt:

Vertragsrückabwicklung Gewerbegebiet Grünfeld	<b>13.500,00 €</b>
Erweiterung Kanalisation Gewerbegebiet Grünfeld (Ortsteil Stollhofen)	<b>2.850,67 €</b>
Regenwasser-Kanalanschluss Realschule	<b>587,77 €</b>
Rasenmäher	<b>1.661,40 €</b>

### Verschuldung:

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2016	<b>1.399.795,82 €</b>
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rheinmünster Trägerdarlehen zum 31.12.2016	<b>2.000.000,00 €</b>

### Allgemeine Rücklage/ Kassenbestand:

Die allgemeine Rücklage beträgt	<b>2.850.867,95 €</b>
Der Kassenbestand beträgt zum 31.12.2016	<b>269.820,86 €</b>

### Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sind drei Personen angestellt (davon eine Stelle 50 %).

## • Eigenbetrieb Wasserversorgung

<b><u>Rechtsform:</u></b>	Eigenbetrieb
<b><u>Sitz:</u></b>	Rheinmünster
<b><u>Gründung:</u></b>	1988
<b><u>Verbandsgebiet:</u></b>	Gemarkung der Gemeinde Rheinmünster

### **Gegenstand des Unternehmens:**

Der gesamte Wasserbedarf der Gemeinde Rheinmünster wird vom Zweckverband Gruppenwasserversorgung „Am alten Brunnen“ Rheinmünster gedeckt. Das Leitungsnetz in den Ortsteilen Greffern, Schwarzach, Söllingen und Stollhofen steht im Eigentum der Gemeinde Rheinmünster. Rohrbrüche und andere Schäden werden durch private Firmen behoben. Der Eigenbetrieb besitzt keine Grundstücke.

<b><u>Mitglieder:</u></b>	Gemeinde Rheinmünster
<b><u>Stammkapital:</u></b>	430.000,00 €

### **Organe:**

#### **Nach der Hauptsatzung der Gemeinde Rheinmünster:**

- Gemeinderat und beschließende Ausschüsse

#### **Geschäftsleitung:**

- Bürgermeister Helmut Pautler

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen:**

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung ist am Stammkapital des Zweckverbandes Wasserversorgung mit 208.990,56 € beteiligt.

### **Geschäftsverlauf und Lagebericht:**

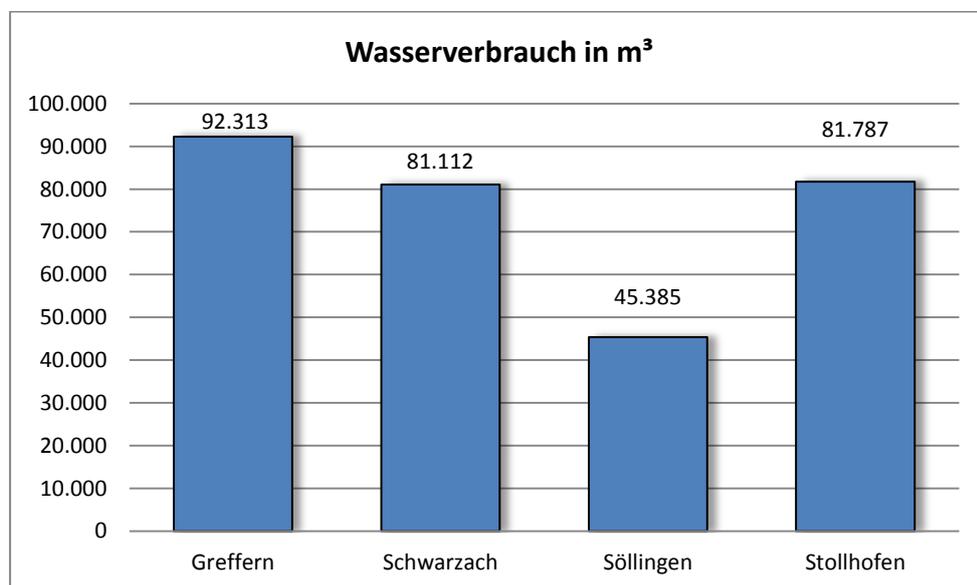
Das Unternehmen ist nach § 115 Abs. 1 GemO von der Pflicht zur Jahresabschlussprüfung befreit, weil es ausschließlich der Wasserversorgung dient und das Versorgungsgebiet 20.000 Einwohner nicht überschreitet.

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2016 durchgeführt bzw. Beschaffungen getätigt:

Austausch-Messeinsatz	<b>1.156,82 €</b>
Vertragsrückabwicklung Gewerbegebiet Grünfeld	<b>3.437,50 €</b>

Ortsteil	Wasserverbrauch (in m <sup>3</sup> )	Wassergebühren
Greffern	92.313	146.821,12 €
Schwarzach	81.112	130.511,82 €
Söllingen	45.385	73.387,47 €
Stollhofen	81.787	129.141,87 €
<b>Insgesamt</b>	<b>300.597</b>	<b>479.862,28 €</b>

In Gesamtsumme Wassergebühren enthalten: Verbrauchsgebühren, Grundgebühren, Umsatzsteuer 7 %



Die Wassergebühr liegt bei 1,36 € pro m<sup>3</sup>.

### **Verschuldung:**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2016	<b>96.952,48 €</b>
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rheinmünster	
Trägerdarlehen zum 31.12.2016	<b>382.421,07 €</b>
Kassenverbindlichkeit zum 31.12.2016	<b>161.157,39 €</b>

### **Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmer:**

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung Rheinmünster beschäftigt kein eigenes Personal.

### 3) Mitgliedschaften in Zweckverbänden

- **Abwasserzweckverband „Schwarzwasser“ Lichtenau**

**Rechtsform:** Zweckverband

**Sitz:** Lichtenau

**Gründung:** 22. Februar 1967 (Beitritt der früheren Gemeinde Greffern am 01.01.1972)

**Verbandsgebiet:**

Das Verbandsgebiet umfasst das Gebiet der Stadt Lichtenau, der Stadt Rheinau (nur mit den Ortsteilen Helmlingen und Memprechtshofen) und der Gemeinde Rheinmünster (nur Ortsteil Greffern).

**Gegenstand des Unternehmens:**

Die Stadt Lichtenau und die Gemeinden Grauelsbaum und Ulm haben am 22. Februar 1967 den Abwasserzweckverband „Schwarzwasser“ Lichtenau gegründet, mit der Aufgabe, den Schutz der Umwelt gemeinsam zu lösen. Nach dem 22.02.1967 sind die Gemeinden Helmlingen, Memprechtshofen, Scherzheim und Muckenschopf dem Abwasserverband beigetreten.

Der Beitritt der Gemeinde Greffern zum Abwasserzweckverband war am 01.01.1972. Seit dem 01. Oktober 1974 (Kommunalreform) besteht der Verband aus den Mitgliedern Stadt Lichtenau, Stadt Rheinau (Ortsteile Helmlingen und Memprechtshofen) sowie der Gemeinde Rheinmünster (Ortsteil Greffern).

Der Abwasserzweckverband Schwarzwasser Lichtenau hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen und industriellen Abwässer durch das Verbandsrohrnetz zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter (Acher) in einer Gruppenkläranlage zu reinigen, sowie die dabei anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe entsprechend dem rechtlichen Rahmen zu verwerten oder zu beseitigen.

**Mitglieder:**

- Stadt Lichtenau:  
Anteil: 57,33 %  
Stammkapital: 3.253.524,28 €
  - Stadt Rheinau:  
Anteil: 21,03 %  
Stammkapital: 692.941,26 €
  - Gemeinde Rheinmünster:  
Anteil: 21,64 %  
Stammkapital: 842.676,44 €
- Stammkapital gesamt: 4.789.141,98 €**

**Organe:****Verbandsversammlung:**

- Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster
- Christian Greilach, Bürgermeister der Stadt Lichtenau
- Michael Welsche, Bürgermeister der Stadt Rheinau

**Verbandsvorsitzender/ Stellvertreter:**

- Vorsitzender: Christian Greilach, Bürgermeister der Stadt Lichtenau
- Stellvertretender Vorsitzender: Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster

**Beteiligungen an anderen Unternehmen:**

Der Abwasserzweckverband besitzt eine Beteiligung am Badischen-Gemeindeversicherungs-Verband in Höhe von 250,00 €.

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:**

Die in der Verbandssatzung aufgeführten Aufgaben konnten im Jahr 2016 erfüllt werden. Die Reinigungsleistung befindet sich auf einem unverändert hohen Niveau. Die Anlagen zur Reinigung sämtlicher Schmutzfrachten sind bis zu einem Wert von 19.000 Einwohnergleichwerten (EWG) ausgelegt.

**Geschäftsverlauf und Lagebericht:**

Die im Wirtschaftsplan angesetzten Aufwendungen wurden eingehalten. Minderausgaben ergaben sich u.a. bei den Energiekosten, Abwasserabgabe, Zinsausgaben sowie den Lehrgangskosten. Mehrausgaben erfolgten bei der Kanalnetzunterhaltung und den Personalausgaben.

**Verschuldung:**

Die langfristigen Verbindlichkeiten des Abwasserzweckverbands „Schwarzwasser“ Lichtenau

betragen zum 31.12.2016	<b>1.752.825,60 €</b>
der Anteil der Gemeinde Rheinmünster lag bei	<b>225.119,30 €</b>

**Kostenbelastung der Gemeinde Rheinmünster:**

Betriebskostenumlage:	<b>170.065,37 €</b>
Finanzkostenumlage (Erstattung):	<b>14.555,86 €</b>

**Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten:**

Der Abwasserzweckverband Schwarzwasser Lichtenau beschäftigt zwei Klärwärter.

**Aufwendungen für die Verbandsverwaltung, Verbandsversammlung und Geschäftsführung:**

Kosten im Jahr 2016	<b>6.510,00 €</b>
---------------------	-------------------

## • Zweckverband Gruppenwasserversorgung „Am alten Brunnen“

<b><u>Rechtsform:</u></b>	Zweckverband
<b><u>Sitz:</u></b>	Rheinmünster
<b><u>Gründung:</u></b>	1961
<b><u>Verbandsgebiet:</u></b>	Gemarkungen Rheinmünster und Lichtenau

### **Gegenstand des Unternehmens:**

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Gemeinden des Verbandsgebietes mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen und die organisatorischen, technischen und finanziellen Voraussetzungen hierfür zu schaffen. Die dazu notwendigen Anlagen und Einrichtungen stehen im Eigentum des Verbandes und werden von ihm erstellt, unterhalten, betrieben, erweitert und erneuert.

Der Verband ist eine gemeinnützige Einrichtung. Die Wasserversorgungsanlage wird ohne Erwerbszweck und ohne Gewinnabsicht betrieben.

### **Mitglieder:**

- Gemeinde Rheinmünster  
Anteil: 62,5 %  
Stammkapital: 208.990,56 €
- Stadt Lichtenau:  
Anteil: 37,5 %  
Stammkapital: 125.394,33 €
- Altbeihilfen: 269.706,47 €
- Gesamt: 604.091,36 €**

### **Organe:**

#### **Verbandsversammlung:**

- Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster
- Christian Greilach, Bürgermeister der Stadt Lichtenau
- jeweils vier weitere Vertreter der Gemeinde Rheinmünster und der Stadt Lichtenau

#### **Verbandsvorsitzender:**

- Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen:**

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband Karlsruhe	150,00 €
Anteil SchwarzwaldWasser GmbH	2.300,00 €
Anteil Volksbank Bühl	50,00 €

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:**

Den in der Verbandssatzung aufgeführten Aufgaben konnte in vollem Umfang nachgekommen werden. Die Trinkwasserqualität wurde im Berichtsjahr durch regelmäßige Wasseruntersuchungen in den Brunnen überwacht. Die Aufgabe der Sicherung der Wasserversorgung und Wasserqualität wurde während des Berichtsjahres konsequent wahrgenommen und erfüllt.

**Geschäftsverlauf und Lagebericht:**

Der Wasserbedarf der Stadt Lichtenau und der Gemeinde Rheinmünster wird vom Zweckverband Gruppenwasserversorgung „Am alten Brunnen“ gedeckt. Die Wasserabgabe an die Verbandsmitglieder betrug 538.073 m<sup>3</sup> (Vorjahr 536.317 m<sup>3</sup>). Die Wasserabgabe an Rheinmünster betrug für das Geschäftsjahr 2016 insgesamt 336.340 m<sup>3</sup> (Vorjahr 333.522 m<sup>3</sup>).

Im Geschäftsjahr 2016 wurden 3.422,56 € für Investitionen aufgewendet:  
Lancom-Router 1.047,10 € und Edelstahl-Luftentfeuchter 2.375,46 €.

**Verschuldung:**

Im Wirtschaftsjahr wurde die Tilgung planmäßig vollzogen mit:	<b>68.262,32 €</b>
○ Der Anteil der Gemeinde Rheinmünster beträgt 62,5 %, also	<b>42.663,95 €</b>
Der Zweckverband hat zum 31.12.2016 langfristige Verbindlichkeiten von	<b>946.132,26 €</b>
○ Der Anteil der Gemeinde Rheinmünster beträgt 62,5 %, also	<b>591.332,66 €</b>

**Aufwendungen der Mitglieder:**

Die Umlagezahlungen betragen gemäß Wirtschaftsplan 2016:

<b>Umlagen</b>	<b>Rheinmünster</b>	<b>Lichtenau</b>	<b>Gesamt</b>
Betriebskostenumlage	232.000,00 €	148.400,00 €	<b>380.400,00 €</b>
Finanzkostenumlage	95.600,00 €	57.400,00 €	<b>153.000,00 €</b>

Die Betriebskostenumlage ermittelt sich aus dem prozentualen Anteil des Wasserverbrauchs. Die Finanzkostenumlage sowie die Vermögensumlage errechnen sich aus den Prozentverhältnissen gemäß der Verbandssatzung (siehe Mitglieder).

**Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:**

Der Zweckverband Gruppenwasserversorgung „Am alten Brunnen“ beschäftigt 2 Angestellte.

**Aufwendungen für die Verbandsverwaltung, Verbandsversammlung, Geschäftsführung:**

Kosten im Jahr 2012	5.160,00 €
Kosten im Jahr 2013	4.780,00 €
Kosten im Jahr 2014	5.010,00 €
Kosten im Jahr 2015	5.014,90 €
<b>Kosten im Jahr 2016</b>	<b>4.140,00 €</b>

## • Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen

<b><u>Rechtsform:</u></b>	Zweckverband
<b><u>Sitz:</u></b>	Rheinmünster
<b><u>Gründung:</u></b>	29.02.1996
<b><u>Verbandsgebiet:</u></b>	Areal der ehemaligen kanadischen Air-Base

### **Gegenstand des Unternehmens:**

Aufgabe des Zweckverbands Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen ist die Umnutzung der ehemals von den kanadischen Streitkräften militärisch genutzten Flächen und Schaffung der Voraussetzungen für folgende zivile Nutzungen:

- Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben
- Einrichtung eines Regionalflughafens
- Nutzung von Freizeitflächen für Golf und andere Feldsportarten
- Regelung der gesamten Erschließungsinfrastruktur
- Verwaltung der bereit gestellten Zuschussmittel

Hierzu ist die Erstellung des Bebauungsplans für den Baden-Airpark notwendig. Zur Finanzierung trägt der Zweckverband durch die Gewährung von Investitionszuschüssen bei. Zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient sich der Zweckverband der Baden-Airpark GmbH.

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen:**

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

### **Investitionszuschüsse der Mitglieder:**

Die Verbandsmitglieder haben folgende Investitionszuschüsse an den Zweckverband für die Baden-Airpark GmbH zugesagt (zugleich Kapitaleinlage in den Zweckverband):

<b>Gemeinde/ Stadt/ Landkreis</b>	<b>Anteil</b>	<b>Investitionszuschuss</b>
Stadt Karlsruhe	44,80 %	4.601.627 €
Stadt Baden-Baden	17,42 %	1.789.522 €
Landkreis Rastatt	9,95 %	1.022.584 €
Stadt Bühl	7,47 %	766.938 €
Landkreis Karlsruhe	7,47 %	766.938 €
Stadt Ettlingen	4,98 %	511.292 €
<b>Gemeinde Rheinmünster</b>	<b>2,99 %</b>	<b>306.775 €</b>
Gemeinde Hügelshheim	2,99 %	306.775 €
Gemeinde Sinzheim	1,95 %	200.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>100,00 %</b>	<b>10.272.451 €</b>

**Organe:****Verbandsversammlung:**

- Stadt Karlsruhe 35 Stimmen
- **Gemeinde Rheinmünster 16 Stimmen**
- Stadt Baden-Baden 13 Stimmen
- Gemeinde Hügelsheim 10 Stimmen
- Landkreis Rastatt 8 Stimmen
- Stadt Bühl 6 Stimmen
- Landkreis Karlsruhe 6 Stimmen
- Stadt Ettlingen 4 Stimmen
- Gemeinde Sinzheim 2 Stimmen

**Verbandsvorsitz:**

- Vorsitzender, Bürgermeister Helmut Pautler, Gemeinde Rheinmünster (ab 01.09.2016)
- Vorsitzender, Bürgermeister Reiner Dehmelt, Gemeinde Hügelsheim (bis 31.08.2016)
- 1. Stellvertreter, Bürgermeister Reiner Dehmelt, Gemeinde Hügelsheim (ab 01.09.2016)
- 1. Stellvertreter, Bürgermeister Helmut Pautler, Gemeinde Rheinmünster (bis 31.08.2016)
- 2. Stellvertreter, Oberbürgermeisterin Margret Mergen, Stadt Baden-Baden (ab 01.09.2016)
- 2. Stellvertreter, Landrat Jürgen Bäuerle, Landkreis Rastatt (bis 31.08.2016)

Die Amtszeiten betragen laut Satzung zweieinhalb Jahre. Die nächste Neuwahl des Verbandsvorsitzenden sowie seiner Stellvertreter ist somit zum 01.03.2019.

**Grundlegende Unternehmensverträge:**

- Vertrag mit der Baden Airpark AG vom 23.07.1996 für die Erschließung, Vermarktung und Realisierung eines Gewerbe- und Dienstleistungsparks sowie Einrichtung und den dauerhaften Betrieb eines Regionalflughafens
- Zuschussrahmenvereinbarung mit der Baden Airpark AG und der Grundstückserwerbsgesellschaft Rheinmünster über die Gewährung von regionalen Zuschüssen bis zu 22,257 Mio. DM vom 23.07.1996
- Sicherungsvereinbarung vom 12./13.08.1996 über die Eintragung von Grundschulden
- Übertragungsvertrag vom 20.12.2000 mit der Baden-Airpark GmbH
- Änderungsvereinbarung zu den Erschließungsverträgen, Ergänzungsvereinbarung zum Übertragungsvertrag vom 20.12.2000
- Zuschussprogramm zur Förderung von Investitionen bei Gewerbeansiedlungen

**Stand der Erfüllung des Zwecks (Sachstandsbericht zum 31.12.2016):**

Das Grundsteueraufkommen ist erstmals wieder im Vergleich zum Vorjahr um 31,99 % gesunken. Der Grund liegt in einer vorgenommenen Überprüfung und Bereinigung der Besteuerungsgrundlagen durch die Baden-Airpark GmbH. Die Belegenheitsgemeinden führen das (Netto-) Gewerbesteueraufkommen aus dem Baden-Airpark an den Zweckverband ab. Das Rechnungsergebnis hat den aus dem Durchschnitt der Ergebnisse der letzten drei Rechnungsjahre gebildeten Planansatz übertroffen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Aufkommen um 4,63 % gestiegen, nachdem im Vorjahr noch ein Rück-

gang zu verzeichnen war. Es ist im langfristigen Vergleich das dritthöchste Aufkommen seit Gründung des Zweckverbandes und ein Zeichen für die nach wie vor sehr günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie das Ergebnis erfolgreicher Gewerbeansiedlungen. Für die kommenden Jahre wird - bei gleicher konjunktureller Lage - durch bereits realisierte weitere Firmenansiedlungen eine Steigerung erwartet.

Die Gewerbe- und Grundsteuereinnahmen der letzten drei Jahre stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Grundsteuer-aufkommen	Gewerbesteuer-aufkommen
2013	89.513,43 €	1.079.729,12 €
2014	91.826,43 €	1.500.961,83 €
2015	115.455,68 €	1.211.920,96 €
2016	78.517,61 €	1.268.072,80 €

Aufgrund der positiven Entwicklung der Steuereinnahmen entfällt auf die Mitglieder im Jahr 2016 eine Ausschüttung von insgesamt rd. 1,118 Mio. €. Auf die Gemeinde Rheinmünster entfällt ein Ausschüttungsbetrag von 435.774,46 €. Seit dem Jahr 1998 werden beim Zweckverband Überschüsse erwirtschaftet, die jährlich an die Verbandsmitglieder ausgeschüttet wurden.

Planungskosten fielen insbesondere im Zusammenhang mit den laufenden Bebauungsplanänderungsverfahren für das Fahrsicherheitszentrum sowie für die Firma Rauch im E-Sektor an. Ebenso für die Planungen für den Bau eines flächendeckenden Breitbandnetzes durch den Zweckverband im Rahmen der IKZ Breitbandprojekt Mittelbaden. An den Kosten der Straßenbaulast beteiligt sich der Zweckverband aufgrund einer neuen vertraglichen Vereinbarung ab 2016 mit einem Pauschalbetrag von 130.000 €.

### Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Hauptaufgabe im Jahr 2016 war weiterhin die Fortführung des Projektes Baden-Airpark (Bauleitplanung).

### Verschuldung:

Der Schuldenstand zum 31.12.2016 beläuft sich auf **280.000 €** (Vorjahr: 350.000 €).

Zins und Tilgung wurden für das erste Darlehen im internen Verhältnis von der Stadt Karlsruhe und dem Landkreis Karlsruhe übernommen. Dieses Darlehen wurde im Jahr 2008 abgelöst. Der restliche Schuldendienst (Zins und Tilgung) erfolgt durch die Stadt Karlsruhe. Die Schulden betreffen somit nicht die Gemeinde Rheinmünster.

### Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Beschäftigte	2016	2015	2014	2013	2012
Beamte *	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Angestellte	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>

\* Von der Stadt Karlsruhe abgeordneter Beamter (Geschäftsführer)

## 4) Sonstige Beteiligungen und Geschäftsanteile

- **Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)**

### **Gründung:**

Die kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIV BF) ist zum 1. Januar 2003 aus der Fusion der Rechenzentren Franken Unterer Neckar, Freiburg und Karlsruhe entstanden.

Zielsetzung dieser Neustrukturierung war die Bündelung der sachlichen und personellen Ressourcen, damit DV- Dienstleistungen in Zukunft noch wirtschaftlicher und effizienter erbracht werden können. Der Zweckverband versorgt in Baden und Franken über 550 Städte, Gemeinden und Landkreise mit EDV-Dienstleistungen für hoheitliche Aufgaben.

### **Gegenstand des Unternehmens:**

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erledigung der ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung im hoheitlichen Bereich. Dazu gehören der Betrieb von Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

### **Beteiligungsverhältnis:**

Die Höhe der Beteiligung am Eigenkapital der KIVBF wurde auf der Basis der veredelten Einwohner zum 30. Juni des Vorjahres ermittelt und beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2016 für Rheinmünster **5.190,73 €**. Das Eigenkapital beträgt 6.756.557,05 € und ist in Form einer allgemeinen Rücklage bilanziert.

### **Organe des Zweckverbandes:**

Die Organe des Zweckverbandes KIVBF sind gemäß § 5 der Verbandsatzung:

- Die Verbandsversammlung
- Der Verwaltungsrat
- Der Verbandsvorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup
- Die Geschäftsführung, Geschäftsführer ist Herr William Schmitt.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:**

Der Zweckverband betreibt ein kommunales Rechenzentrum, welches die ihm übertragenen hoheitlichen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung erledigt. Hierbei werden vertrauliche Daten der Bürger verarbeitet, die sowohl unter das Steuer- und Melde-, wie auch unter das Sozialgeheimnis fallen. An Datenschutz und Datensicherheit sind deshalb hohe Anforderungen gestellt, die der Zweckverband zu erfüllen hat.

## • Grundstücksgesellschaft Regionales Rechenzentrum Vermietungs GdbR

### Gegenstand des Unternehmens:

Dieser ergibt sich aus § 3 des Gesellschaftsvertrages, der wie folgt lautet:

- (1) Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Karlsruhe, Pfannkuchstraße 4, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Die Nutzung dieses Gebäudes erfolgt durch teilweise Vermietung an den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) sowie an die Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH, beide mit Sitz in Karlsruhe und, soweit möglich oder erforderlich, auch durch Vermietung an Dritte.
- (2) Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Geschäfte, die dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) und der Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

### Beteiligungsverhältnis:

Die Höhe der Beteiligung von Rheinmünster am Eigenkapital des Regionalen Rechenzentrum Karlsruhe (RRZ GbR) beträgt **19.757,07 €** (dies entspricht 0,282 %).

### Organe der Gesellschaft:

Die Organe der Gesellschaft sind nach § 4 des Gesellschaftsvertrags:

- Die Gesellschafterversammlung:  
Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter (§ 5 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages). Dies sind die Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte der jeweiligen Kommune/des jeweiligen Landkreises.
- Der Verwaltungsrat  
Verwaltungsratsvorsitzender ist Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup
- Die Geschäftsführung:  
Geschäftsführer ist Herr William Schmitt.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Da der Zweckverband KIVBF und die KRBF GmbH als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes vertrauliche Daten auch der Gesellschafter des RRZ verarbeiten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften, z.B. auch unter das Melde-, Steuer- und Sozialgeheimnis fallen, werden an die Gebäudesicherheit hohe Anforderungen gestellt. Diese wurden bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt.

- **Holzverwertungsgenossenschaft Ravensburg-Wangen e.G.**

Die Gemeinde Rheinmünster war im Jahr 2015 neben dem Land Baden-Württemberg (75 %), anderen Kommunen (32 %) und Privatwaldbesitzern (11 %) mit **306,78 €** (30 Geschäftsanteilen) beteiligt. Die Mitgliedschaft bei der Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG wurde gekündigt. Die Auszahlung des Geschäftsguthabens erfolgt voraussichtlich im ersten Halbjahr des Jahres 2019.

- **Badischer Gemeindeversicherungsverband**

Der Stammkapitalanteil der Gemeinde Rheinmünster beim Badischen Gemeindeversicherungsverband betrug **1.150,00 €** im Jahr 2016.

- **Volksbank Bühl e.G.**

Die Gemeinde Rheinmünster hielt im Jahr 2016 Geschäftsanteile in Höhe von **450,00 €**.

- **VR Bank Mittelbaden Iffezheim**

Die Gemeinde Rheinmünster hielt im Jahr 2016 Geschäftsanteile in Höhe von **1.600,00 €**.